

Evangelisch in Fürstenfeldbruck

DIE BRÜCKE



- Kirchliche Seelsorge – du bist nicht allein – ab Seite 4
- Mehr als nur ein warmes Essen ... – Seite 11
- Gottesdienste im Grünen – Seite 26



Angedacht

3 Seelsorge

Im Blick

- 4 Was ist Seelsorge?
Eine kleine Geschichte der Seelsorge
- 6 Klinikseelsorge – „Ich bin krank gewesen,
und ihr habt mich besucht.“
- 7 Seelsorge in den Seniorenheimen
- 8 Notfallseelsorge – was ist das?
- 9 Militäraseelsorge – Beistand im Konflikt
- 10 Mehr als ein Besuch ...
- 11 Mehr als ein warmes Essen ...
- 12 Renovierung Erlöserkirche –
wie geht es weiter?
- 13 Gnadenkirche und Kinderhaus
- 14 Konfirmandinnen und Konfirmanden
- 15 Die Evangelische Jugend
in Fürstenfeldbruck
- 16 Kindergarten Unterm Regenbogen

Ausblick I

- 17 Angebote für Kinder und Familien
- 18 Kirchenmusik an der Erlöserkirche
- 19 Großer Bücher-Basar
mit Amnesty International

20 Gottesdienste

Ausblick II

- 26 Gottesdienste im Grünen
- 27 Freizeiten für Kinder und Jugendliche
- 28 Servicewohnen Mammendorf –
sicher, selbstbestimmt, sorgenfrei
- 29 Informationsabend
zur Sanierung der Erlöserkirche
Kleidersammlung des Brucker
Männerkreises
Lange Nacht der Christen
Second-Hand-Verkauf
Junge Mode und Damenmode
Flohmarkt der Kirchengemeinde
- 30 Brucker Zeitgespräche
- 31 Fahrt zum Kirchentag Nürnberg
Anmeldung bis 15. Mai 2023
Ökumenischer Radl-Gottesdienst

32 Wir suchen ...

Regelmäßige Veranstaltungen

- 33 Erlöserkirche
- 34 Versöhnungskirche
Gnadenkirche
- 36 Kinderseite
- 37 **Wichtige Adressen**

Impressum

Gemeindebrief Die Brücke, Auflage 4.400 Exemplare

Herausgegeben i. A. der Kirchenvorstände der Evang.-Luth. Kirchengemeinden

Fürstenfeldbruck-Erlöserkirche und Fürstenfeldbruck-Gnadenkirche,

vertreten durch Pfarrer Dr. Valentin Wendebourg

www.evangelisch-in-fuerstenfeldbruck.de

Redaktion

Markus Eberle, Kristin Mang-Gregory,
Lars Netsch, Ingrid Rau.

Valentin Wendebourg (verantwortlich)

Redaktionsschluss für die nächste

Ausgabe: 03.04.2023

Fotos: Alle Bilder privat außer angegeben.

Titelbild © Luca Peter / fundus-medien.de

Druckvorstufe

Reinhard Fornara BDG

Druck

SAS Druck, Fürstenfeldbruck

Thema: „Seelsorge“



Auf sich zu achten steht hoch im Kurs. Die Ratgeber und Seminare zur rechten Work-Life-Balance oder Kurse zur Achtsamkeit begegnen jeder und jedem in vielen Angeboten. Für sich zu sorgen ist gesellschaftlich also anerkannt und wichtig. Nur wer für sich sorgt bleibt gesund. Die christliche Seelsorge geht noch ein Stück weiter. Sie bleibt nicht bei den eigenen Kräften stehen.

Was ist das eigentlich – Seelsorge? Die Sorge um die Seele findet sich in der Bibel nicht als Fachgebiet oder als Fachbegriff. Dort begegnen uns vielmehr verschiedene Facetten des Handelns. Wer sich um die Seele sorgt, der kann bisweilen ermahnen oder zurechtweisen, zuhören, begleiten, trösten u.v.m.. Immer geht es dabei um Beziehung, meist als Gespräch, intim, unter vier Augen. Jesus hat in der Bibel nicht jedem und jeder das Gleiche, sondern jeder und jedem das Seine zukommen lassen. Zunächst muss also gut zugehört werden, was der oder die andere gerade braucht. Wo der Punkt ist, der das Leben hemmt. Dazu braucht es Vertrauen zueinander. Manchmal gelingt ganz schnell ein „Draht“ zum Gegenüber, manchmal dauert das auch – Beziehung muss wachsen.

Seelsorge bleibt nicht bei den eigenen Ressourcen stehen. Ein seelsorgerlicher

Dialog verbindet sich mit der Botschaft, die über die eigenen Kräfte hinausreicht. Daraus schöpft das vertrauliche Gespräch neue Perspektiven, möglicherweise Hoffnung. In der geschichtlichen Entwicklung hat sich diese Sorge um die Seele professionalisiert. Sie hat Konzepte und Methoden entwickelt und für besondere Lebensbereiche Spezialistinnen und Spezialisten.

In ihrem Grund geht es der christlichen Sorge um die Seele aber immer darum, das Leben zu fördern und jedem und jeder eine Option für ein Leben mit der frohen Botschaft zu zeigen. Das ist Aufgabe aller Christinnen und Christen. Mit dem Priestertum aller Gläubigen sind wir alle also solche Profis in der Sorge um die Seele. Der Apostel Paulus benennt den Kern dieser Botschaft in Römer 8, 38:

„Denn ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendein anderes Geschöpf uns wird scheiden können von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.“

Eine wunderbare Botschaft und ein Auftrag für uns selbst und unsere Gemeinschaft als Christenmenschen: In Kontakt mit der Liebe Gottes kommen und bleiben.

Ihr Pfarrer Matthias Biber

Was ist Seelsorge? Eine kleine Geschichte der Seelsorge

„Früher saßen die Leute im Beichtstuhl, heute beim Therapeuten“ so sagte mir jemand etwas ironisch.

Was zunächst einmal etwas weit hergeholt klingt, hat doch mehr miteinander zu tun, als man denkt. Denn Jahrhunderte lang waren die Kirche und Pfarrer für viele Menschen tatsächlich der erste Anlaufpunkt in Lebenskrisen und seelischen Notlagen. Und als Angebot gilt dies bis heute. Denn die Sorge nicht nur um das leibliche, sondern auch das seelische Wohlergehen des Menschen, ist eine der zentralen Aufgaben des christlichen Glaubens.

4

Begründet ist dies bereits im Namen Gottes, wie er uns in der Bibel im Alten und Neuen Testament genannt wird. So wird Gott selbst vielfach als Tröster oder Arzt beschrieben und angesprochen. In den Psalmen werden die tiefsten Abgründe menschlicher Erfahrung wie Einsamkeit, Trauer, Verlassenheit, Lebensmüdigkeit, Hass und vieles mehr genannt, mit denen sich der Mensch in jeder Lebenslage an Gott wenden darf. Und gerade bereits im Aussprechen, in der Klage vollzieht sich in den Psalmen oft ein „Stimmungsumschwung“, der den Betenden zur Ruhe kommen lässt. Die Psalmen zeigen bereits, dass es in Ordnung ist, ja sogar heilsam sein kann, all seine Nöte, Ängste, Emotionen, egal wie abgründig, vor Gott ungeschützt offen aussprechen zu dürfen.

Das Neue Testament beschreibt schließlich, wie Gott in der Person Jesus Christus Seelsorge leibhaftig lebt. „Kommt her zu mir, die ihr mühselig und beladen seid, ich will Euch erquicken“ (Mt 11,28).

Die Evangelien erzählen in zahlreichen konkreten Beispielen, wie Jesus sich Menschen in seelischen wie körperlichen Nöten zugewandt hat und diese Menschen Heilung, Trost, eine Wendung im Leben und neuen Lebensmut erfahren haben. Jesus Christus als der gute Hirte (lateinisch: pastor), der sich um die Menschen kümmert, ist eines der Leitbilder und hat auch der Seelsorge als „Pastoral“ ihren Namen gegeben.

Dieses Vorbild Jesu Christi wurde auch zum Leitmotiv für die Apostel und ersten christlichen Gemeinden. So gibt beispielsweise der Jakobusbrief genaue Empfehlungen für die Begleitung Kranker und Sterbender (Jak 5,13-15).

Anknüpfend an zahlreiche Worte Jesu („Dir sind Deine Sünden vergeben“), wurde die Seelsorge bei den Kirchenvätern in den ersten Jahrhunderten vor allem als ein Kampf gegen die Sünde d. h. eine gestörte Bindung zu Gott, zu den Mitmenschen und sich selbst beschrieben. Die Sünde ist die Krankheit, der Seelsorger der Arzt. So war die Seelsorge zunehmend enger mit dem Bußsakrament verbunden, der Seelsorger ein kirchlicher Amtsträger.

Verschiedene Theologen des Mittelalters wie Bernhard von Clairveaux kritisierten die vielerorts nur noch ritualisiert erfolgende Seelsorge und die Verpflichtung zum Bußsakrament und



Beichtgespräch. Aufgrund seines eigenen lebenslangen Ringens, der eigenen Erfahrungen von Krankheit, Leiden, Anfechtung, Verzweiflung, Todesangst und Trauer hob Martin Luther hervor, dass es im Glauben nicht zunächst um Regeln und Verbote, sondern die Stärkung der angefochtenen und verängstigten Seele gehe. So betonte er neben Predigt und Sakramenten die Bedeutung des gemeinsamen Zuhörens und des Gesprächs unter christlichen Brüdern und Schwestern in der Gemeinde, in denen der Trost des Evangeliums spürbar werde.

Seit der Zeit der Aufklärung wurde die Mündigkeit und Freiheit in der christlichen Seelsorge stärker betont und nun auch Erkenntnisse aus den sich ausbildenden Fachdisziplinen wie Medizin oder Psychologie in die seelsorgerliche Ausbildung der Pfarrer und Pfarrerrinnen einbezogen.

Seit den 1960er Jahren prägt die sogenannte Seelsorgebewegung aus den USA auch die Kirchen in Deutschland und führte dazu, dass nicht nur dem Bibelstudium und der Predigt, sondern auch der Seelsorge eine gestiegene Bedeutung in der Pfarrausbildung beigemessen wird. So sind inzwischen intensive, mehrwöchige Seelsorgeausbildungen in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen oder anderen sozialen Einrichtungen („Klinische Seelsorgeausbildung“) in manchen Teilen Deutschlands fester Bestandteil des Vikariats.

Die besonderen Herausforderungen der unterschiedlichen Lebenssituationen haben daher in den letzten Jahrzehnten zur Ausbildung bestimmter kirchlicher Seelsorgebereiche geführt, wie z. B. der Notfallseelsorge (Unfälle, Todesfälle usw.),

Klinikseelsorge, Telefon- und Internetseelsorge, Militärseelsorge usw.

Der christliche Glaube kennt einen großen Schatz und Reichtum an Ritualen, Liedern, Texten, Gebeten, Symbolen, Bildern, Orten und Menschen, um in unterschiedlichsten

Lebenslagen die eigenen Fragen, Sorgen und Nöte offen auszusprechen. Und – im besten Falle – wie die Beter der Psalmen, eine neue, lebensverändernde Perspektive auf die eigene Situation zu bekommen. Wenn gewünscht begleitet durch einen Seelsorger, eine Schwester oder einen Bruder, die einen auf diesem Weg unterstützen.

Scheuen Sie sich daher nicht, Seelsorgerinnen und Seelsorger anzusprechen, denn genau das ist Jesu wichtiger Auftrag an uns – und an seine ganze Gemeinde.

Pfarrer Valentin Wendebourg



Klinikseelsorge – „Ich bin krank gewesen, und ihr habt mich besucht.“

Krank sein begleitet im besten Fall unangenehm für eine gewisse Zeit unseren Alltag. Es kann aber auch uns aus unserem Rhythmus bringen oder sogar einen großen Einschnitt im Leben darstellen. Krankheit fordert heraus: körperlich, seelisch, sozial und auch spirituell. Dennoch ist sie wichtige Lebenszeit.

Auf dem Hintergrund der biblischen Worte „Ich bin krank gewesen, und ihr habt mich besucht.“ im Matthäus-Evangelium im 25. Kapitel gibt es Besuchsdienste in vielen Gemeinden und auch den Dienst der Seelsorge in vielen Kliniken.

Im Klinikum Fürstentfeldbruck arbeiten vier hauptamtliche Personen und ein Team von Ehrenamtlichen in der Klinikseelsorge.

Wir als Team verstehen Seelsorge in der Kreisklinik als qualifizierte Hilfe zur seelischen Bewältigung einer Krankheit oder Krisensituation. Unser Angebot für die Patientinnen und Patienten im Haus ist, dass Seelsorge

- zuhört,
- Hoffnung stärkt,
- durch Krisen begleitet,

- stets Vertraulichkeit bewahrt,
- immer nach dem sucht, was trägt.

Seelsorge will den Heilungsprozess unterstützen, bzw. helfen, chronisches oder unabänderliches Leid seelisch zu verarbeiten.

Wir verstehen Seelsorge als einen Dienst der Kirche für kranke Menschen und für ihre Angehörigen auf dem Hintergrund des biblischen Zeugnisses. Gleichzeitig sehen wir aber Seelsorge als unabhängig von Kirchen- und Religionszugehörigkeit und als ein offenes Angebot für alle.

Wir bieten daher den Patientinnen und Patienten, sowie ihren Angehörigen

- Begleitung,
- Gespräch,
- Beratung,
- Gebet und Segen
- sowie Krankenkommunion/
-abendmahl oder Krankensalbung während des Aufenthalts in der Kreisklinik an.

Im Namen des ökumenischen Teams:
Markus Eberle,
evang. Pfarrer und Klinikseelsorger



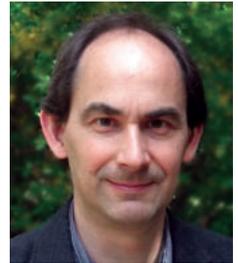
Doris Liedl-Doll ist Pastoralreferentin und katholische Klinikseelsorgerin. Sie ist die Leiterin des katholischen Seelsorgeteams.



Ursula Sonnleitner ist Gemeindeführerin, kath. Klinikseelsorgerin und beauftragt für die Psychiatrieseelsorge in der kbo-Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie in der Stadelberger Straße.



Bernadette Matthaehi ist Pastoralreferentin und katholische Klinikseelsorgerin.



Markus Eberle ist vom evangelischen Dekanat als Pfarrer und Klinikseelsorger zum Dienst im Kreisklinikum beauftragt.

Seelsorge in den Seniorenheimen

„Lobe den Herren“ und „Großer Gott wir loben dich“ wird immer wieder gerne gesungen. Zwei Lieder, die besonders älteren Menschen bekannt sind, das erlebe ich bei meinen Gottesdiensten in den Senioren- und Pflegeheimen in Fürstenfeldbruck. Da sind ehemalige Chorsänger zu hören. Menschen, die sich mit den bekannten Liedern an früher erinnern. Menschen, die einfach nur gerne zuhören, wenn gesungen wird. Eine vielfältige Gemeinde trifft sich in jedem der Häuser, eine ökumenische Gemeinde. Menschen, die gerne zum Gottesdienst kommen. Im Wechsel mit den katholischen Kolleginnen und Kollegen feiere ich einmal im Monat Gottesdienst im Theresianum an der Kirchstraße, dem Josefstift am Schulweg, dem BRK Seniorenwohnen Buchenau an der Otl-Aicher-Straße und dem BRK Pflegeheim Lepel-Gnitz in der Polzstraße. Etwa 150 Personen begegne ich dabei im Laufe des Monats.

Dass Gottesdienst „Sorge“ für die Seele ist, wird mir hier besonders deutlich: Gemeinschaft in großer Runde zu erleben, mit Gebeten, Liedern und im Hören von biblischen Texten zu feiern tut Vielen in der Seele gut.

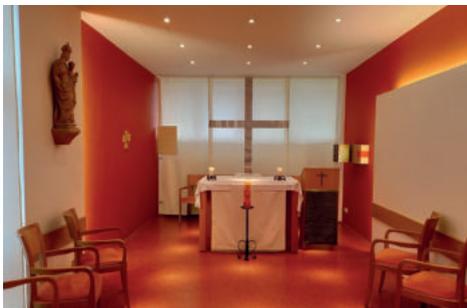
So unterschiedlich wie die Personen sind auch die Orte, an denen wir feiern. Bedingt durch die Corona-Pandemie wurden in einigen Häusern die Gottesdienste von den Haus-Kapellen in die Aufenthaltsbereiche in einem Stockwerk verlegt. Dies wurde zum Teil beibehalten. Da klappert dann schon mal das letzte Kaffeegeschirr nebenan, bevor der Gottesdienst beginnt. Oder jemand durchquert am Rande den Raum während des Gottesdienstes. Im Theresianum und im Josefstift feiern wir in den schönen Kapellen, die dort eingerichtet sind.

Vor und nach den Gottesdiensten bleibt Zeit, um Gespräche zu führen, Neuigkeiten auszutauschen oder Besuche zu vereinbaren. Viele der Bewohnerinnen und Bewohner in den Häusern freuen sich, wenn man vorbeikommt. Der Bedarf ist groß.

Haben Sie Interesse daran mit älteren Menschen in Kontakt zu kommen? Können Sie gut zuhören? Haben Sie Zeit und wollen Sie sich ehrenamtlich engagieren? Haben Sie Interesse daran, Menschen in den Seniorenheimen zu besuchen? Dann nehmen Sie doch Kontakt mit mir auf:

Pfarrer Markus Eberle,
Tel. 92208

E-Mail: markus.eberle@elkb.de



Josefstift



Theresianum

Notfallseelsorge – was ist das?

Für wen ist die Notfallseelsorge da?

Notfallseelsorge ist da für Menschen in Not. Opfer, Hinterbliebene, Angehörige, Vermisste ...

Wer macht Notfallseelsorge und was geschieht in der Notfallseelsorge?

Die Notfallseelsorge (NFS) wird in ökumenischer Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamtlichen aus den Kirchengemeinden ausgeübt. Oft arbeitet die NFS auch mit Kriseninterventionsteams (KIT) unterschiedlicher Hilfsorganisationen zusammen. So ist gewährleistet, dass die „PsychoSoziale NotfallVersorgung“ (PSNV) an jedem Tag rund um die Uhr zu erreichen ist. Die PSNV wird in der Regel von Einsatzkräften der Rettungsorganisationen alarmiert und kümmert sich um Menschen, die in eine akute Krise geraten sind, z. B. wenn ein geliebter Mensch verstorben ist, oder nach einem Verkehrsunfall. Als Notfallseelsorger/innen helfen wir Menschen soweit es geht, wieder festen Boden unter die Füße zu bekommen, in dem wir:

- mit den Betroffenen den Schrecken aushalten.
- helfen, Verwandte und Freunde herbei zu holen, die sie in der nächsten Zeit weiter begleiten.

- helfen, die nächsten Stunden und Tage zu strukturieren, sodass sie sich wieder als handelnde Subjekte wahrnehmen.

Unsere Einsätze dauern in der Regel zwischen zwei und vier Stunden. Auf Wunsch vermitteln wir weitere Kontakte zu Hilfsdiensten und Gemeinden.

„Ich bin krank gewesen und ihr habt mich besucht. Ich bin im Gefängnis gewesen und ihr seid zu mir gekommen...“ (Mt. 25,36).

Notfallseelsorge ist Dienst am Nächsten und gehört zu den Aufgaben unseres diakonischen und seelsorglichen Handelns. Als ehrenamtliche und hauptamtliche Notfallseelsorger/innen machen wir deutlich, dass christliches Handeln ganz konkret bedeutet, Menschen in Notsituationen zu helfen. „Denn was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan“ (Mt. 25,40b). Wir fühlen uns in dieser Arbeit von Gott getragen und wissen, dass er Menschen in schrecklichen Situationen nicht verlässt und dass uns Gott im Gegenüber begegnen will.

Pfr. i. R. Niclas Willam-Singer
(gehört mit etwa 18 Anderen im Landkreis FFB dem PSNV-Team an)



Mitarbeitende der Notfallseelsorge leisten Beistand in Notsituationen. Foto: Notfallseelsorge

Militärseelsorge – Beistand im Konflikt



Mein Name ist Thomas Hellfritsch und ich bin hier in Fürstentfeldbruck als Militärseelsorger an der Offiziersschule tätig. Militärseelsorge ist ein kirchliches Arbeitsfeld,

das in der Öffentlichkeit nur wenig wahrgenommen wird, da die Berührungspunkte zu den Gemeinden der Landeskirche begrenzt sind. Oft werde ich auch gefragt: Was machen Sie eigentlich bei der Bundeswehr? Ist das überhaupt nötig – schließlich haben wir in Deutschland eine Trennung von Staat und Kirche, und wenn sich SoldatInnen kirchlich betätigen möchten, können sie das doch auch in den zivilen Kirchengemeinden!



Grundsätzlich ist das richtig; viele nehmen auch die Angebote der zivilen Gemeinden an. Doch die Aufgaben eines Militärseelsorgers umfassen weit mehr als die eines Pfarrers im zivilen Bereich. Neben kirchlichen Aufgaben geben wir Militärggeistliche auch Lebenskundlichen Unterricht. Dies ist kein Religionsunterricht, sondern als Pflichtunterricht die Möglichkeit für SoldatInnen, ethische und lebenspraktische Fragen, die sich in Zusammenhang mit ihrem Dienst ergeben, durchzusprechen und zu diskutieren. Viele schätzen diese Möglichkeit, den ei-

genen Standpunkt immer wieder neu zu evaluieren und zu überdenken. Es ist in dieser Hinsicht sehr hilfreich, dass ich mich – wie die Soldatinnen und Soldaten – im Bereich Bundeswehr auskenne und wir vom gleichen Erfahrungsstand ausgehen.

Ein weiterer wichtiger Punkt unserer Arbeit sind Rüstzeiten mit Soldaten. An Wochenenden – manchmal auch unter der Woche – laden wir zu Seminaren ein, auf denen wir Themen des Glaubens und des gemeinsamen Lebens bearbeiten. Mein Ziel als Militärseelsorger ist es dabei, die Sorgen, Probleme und auch die erfreulichen Seiten des Berufs zu teilen, Rat zu geben, aber auch mich für die Menschen einzusetzen. Ganz besonders wichtig ist das in den Einsätzen der Bundeswehr. So war ich bis Juni 2022 als Militärseelsorger in Mali eingesetzt und habe mit den SoldatInnen Gottesdienste gefeiert, sie beraten und in dieser Zeit, in der sie von der Familie getrennt sind, unterstützt.

Darum ist Militärseelsorge wichtig: Sie begleitet Menschen in einer ethisch herausfordernden Aufgabe, steht ihnen zur Seite und hilft ihnen, einen eigenen ethischen „Kompass“ für ihre Aufgaben zu finden.

Thomas Hellfritsch



Mehr als ein Besuch ...



Geburtstagsbesuchsdienst, Besuche im Seniorenwohnheim, Krankenbesuche – es gibt vielseitige Möglichkeiten, den Menschen mit einem Besuch Freude zu bereiten.

Zeit nicht nur mit der eigenen Familie und Freunden zu verbringen, sondern darüber hinaus Menschen zu begegnen die sich einsam fühlen, die ihre Wohnung alters- oder krankheitsbedingt nicht mehr verlassen können und die auf einen Besuch warten. Sie freuen sich über einen Besuch und blühen sichtlich auf, wenn sie mit ihrem Gegenüber ins Gespräch kommen, über Gott und die Welt. Manchmal genügt auch ein stilles dasitzen und zuhören. Die Besuchten sprudeln Lebensgeschichten und Erlebtes heraus, über das sich nur so staunen lässt. Und es kann den eigenen Horizont und die eigene Sichtweise erweitern. Solche Begegnungen sind gegenseitige Berei-

cherung. Und so ein Besuch kann auch eine Verschnaufpause für einen selber sein. Dem Alltag einmal den Rücken kehren und sich anderen Menschen zuwenden. Das tut beiden Seiten gut.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und neugierig geworden sind, dann fragen Sie im Pfarramt der Gnaden- oder der Erlöserkirche nach. Die Kontakte werden vermittelt. Es kann einmal in der Woche sein oder vierzehntägig, ganz wie es Ihre Zeit erlaubt.

Im Gesangbuch hab ich einen Vers aus dem 63. Psalm gefunden: „*Das ist meines Herzens Freude und Wonne, wenn ich dich mit fröhlichem Munde loben kann.*“

Mir ist es Freude und Wonne, wenn ich Menschen besuchen kann.

Lassen wir unsere Besuche zum Segen für einsame Menschen werden!

Barbara Heinrich,

Mitglied des Besuchsdienstes der Gnadenkirche (Zur Zeit sind wir ein Kreis von fünf Personen)

10



Mehr als ein warmes Essen ...

„Etwas Warmes braucht der Mensch“ – unter diesem Motto haben wir im Januar in der Erlöserkirche einen Mittagstisch für alle gestartet. Immer dienstags zwischen 12:30 und 13:30 lädt im Gemeindesaal ein gedeckter Tisch zum kostenlosen Mittagessen ein – mindestens bis zum 14. März.

Von Anfang an beeindruckend zu erleben war, wie viele Menschen dieses Projekt durch ihren Einsatz unterstützt haben. Das Prinzip: Unsere Diakonie Oberbayern-West liefert das Essen, wir öffnen als Gemeinde die Türen und laden zu Tisch und die Lebensmittelretter bieten Lebensmittel zum Mitnehmen.

Die gemeinsame Tafel, an die alle geladen sind, ist unser biblisches Leitbild.

„Ich dachte, ich wäre hier fremd, aber ich habe mich überhaupt nicht fremd gefühlt“, war eine glückliche Stimme eines Gastes. „Die Einsamkeit ist hart, aber hier kann ich einfach mal erzählen und jemand hört mir zu“.

Viele weitere positive Rückmeldungen, persönliche Gespräche und strahlende Gesichter haben uns gezeigt, wie wichtig und sinnvoll das Projekt ist. Inzwischen wird das Projekt nach zahlreichen positiven Berichten in Zeitungen und Fernsehen sehr gut angenommen und ist ein wichtiger Beitrag unserer evangelischen Gemeinde angesichts vielfach gewachsener sozialer Herausforderungen für viele Menschen.

Pfarrer Valentin Wendebourg

11



SPRÜCHE 3,27

Weigere dich nicht,
dem **Bedürftigen Gutes** zu tun,
wenn deine **Hand** es vermag. «

Renovierung Erlöserkirche – wie geht es weiter?

Am 1. Advent hat unser Architekt Thomas Neumeister die Pläne zur Renovierung der Kirche öffentlich vorgestellt. Nicht nur unsere ehemalige Regionalbischöfin Susanne Breit-Kessler, sie hielt den Festgottesdienst, war beeindruckt. Ein heller, lichter Kirchenraum unter anderem mit flexibler Bestuhlung im vorderen Bereich, neuer Lichttechnik und einer Tür zum Innenhof. Wenn Sie sehen wollen, wie es einmal aussehen soll, schauen Sie auf unsere Homepage.

Der Denkmalschutz hat nach längeren Verhandlungen im Herbst 2022 seine Zu-

stimmung gegeben, dass und in welchem Umfang die Erlöserkirche renoviert werden darf. Dies war die Voraussetzung, um überhaupt konkretere Pläne und Kostenberechnungen anzustellen. Nach Berechnungen des Architekten Thomas Neumeister sowie Elektriker und weiterer beteiligter Planer belaufen sich die Kosten für die Renovierung im Inneren wie des Äußeren, insbesondere des Kirchturmes, vsl. auf ca. 850.000 Euro. Das erfordert unseren gemeinsamen Einsatz aller in der Gemeinde, es lohnt sich!

Aus diesem Grund laden wir am Mittwoch, den 22. März um 19 Uhr ins Gemeindehaus der Erlöserkirche ein, um mit Ihnen gemeinsam zu überlegen: Wie kann das Spendenziel erreicht werden? Welche Ideen haben Sie? Wer kann sich wo beteiligen? Wie können sich die Menschen aus Bruck einbringen?



Neben Aktionen wird es von großer Bedeutung sein, kontinuierlich mit festen Spenden rechnen zu können. Darum würden wir gerne einen Förderkreis gründen, also Menschen finden, die bereit sind, zuverlässig € 10 pro Monat bis zu unserem 100. Jubiläum im Frühjahr 2027 zu geben.

Als Mitglied des neugegründeten Förderkreises werden Sie regelmäßig von uns persönlich über die Fortschritte des Projektes informiert und zu besonderen Veranstaltungen eingeladen.

Ein erfolgreiches Projekt gibt es bereits: Ab Ostern werden nach Ende der Winterkirche in der Erlöserkirche die neuen Stühle („Aktion Stühle“) nicht nur zu sehen, sondern auch zu nutzen sein. Bitte nehmen Sie Platz.

Wenn alle Maßnahmen genehmigt worden sind, hoffen wir auf einen Baubeginn Mitte 2024, um rechtzeitig 2027 zum 100jährigen Jubiläum die Erlöserkirche in neuem Licht präsentieren zu können.

Machen Sie jetzt mit, wo immer Sie können, dass die Erlöserkirche 2027 in neuem Glanz erstrahlt!

Ihr Pfarrer Valentin Wendebourg

Gnadenkirche und Kinderhaus



Die großen Baumaßnahmen im Kinderhaus sind abgeschlossen, nun sind noch Rest- und Nacharbeiten am Laufen. So benötigen u.a. die Nebengebäude noch Türen und Schlösser, ein Stück Zaun will noch errichtet werden und ein Gruppenraum ist aufgrund eines Wasserschadens noch nicht benutzbar. Viel mehr Bewegung war und ist aber im „Inneren“. Da $\frac{3}{4}$ der Kinder „neu“ waren, lag der Schwerpunkt zunächst bei der Eingewöhnung von über 60 Kindern. Eine Mammutaufgabe, die das Team (und die Eltern der Kinder) prima bewältigt hat. Das Konzept der pädagogischen Arbeit wird nun schrittweise ausgefeilt und den Bedarfen angepasst. Das Team ist dabei gut auf dem Weg und wächst mit den Aufgaben immer weiter zusammen. Während sich nun ein guter Rhythmus bildet und die pädagogische Arbeit wieder im Vordergrund stehen kann, beginnt schon die Anmeldung für das kommende Krippen- und Kindergartenjahr. Wer also Bewe-



gung sucht – im Kinderhaus ist sie immer zu finden!

Im Gemeindebereich haben wir die Räume wieder „zurückerobert“ und die bestehenden Gruppen und Kreise treffen sich wieder in Präsenz und Regelmäßigkeit. Zwar sind noch nicht alle neuen Schließzylinder dort, wo sie sein sollten, aber Schritt für Schritt wird das gelingen. Das KiGo-Team bietet wieder regelmäßige Kindergottesdienste an, die Hausaufgabenbetreuung ist in den Thomasraum zurückgekehrt. In den Gemeinderäumen stehen nun noch einige Restarbeiten und Renovierungen an: Die Küchen im Gemeindebereich und Jugendbereich müssen dringend saniert werden, die digitale Infrastruktur in den Gemeinderäumen und der Kirche braucht wieder ein „Netz“ und einige Fenster noch mehr „Durchblick“. Großartig hat sich in Eigenleistung und mit ehrenamtlich helfenden Händen das Atrium wieder zum „Hingucker“ entwickelt, bald folgt nun die Terrasse vor den Jugendräumen. Wunderbar ist, dass wir nun auch wieder in unser Gemeindezentrum „einladen“ können zum Kirchenkaffee, zum Weißwurstessen, zu Festen u.v.m. Zudem wollen wir mit unseren Gottesdiensten in diesem Jahr regelmäßig auch „draußen“ sein an verschiedenen Orten. Dazu hat der Gottesdienstausschuss einen Jahresplan erstellt.

Pfarrer Matthias Biber



Konfirmandinnen und Konfirmanden ...



**... der Gnadenkirche – Konfirmation
am Samstag, 13. Mai 2023 um 14 Uhr/16 Uhr und
am Sonntag 14. Mai 2023 um 10 Uhr:**

Ruth Alkofer, Lina Al-Rawi, Julian Bosse, Sophia Breitscheidel,
Jana Brenscheidt genannt Jost, Ylvi-Femke Burtscheidt, Kilian Finkenzeller,
Lisa Forster, Emma Gallinat, Michael Gößwein, Pia Heinrich, Merlin Jahr,
Julian Kotzerke, Oliver Loos, Moritz Modrow, Hilda Plesch, Nora Rose,
Sofia Simon Pacreu, Antonia Stastny, Nick Stastny, Ben Ströhle,
Gwendolin Volkamer, Kilian Zimmermann

**... der Erlöser- und Versöhnungskirche – Konfirmation
am Samstag, 20. Mai 2023 um 10 Uhr in der Versöhnungskirche und
am Sonntag, 21. Mai 2023 um 9.30 Uhr in der Erlöserkirche:**

Annabel Bauer, Lasse Bonfert, Emma Deinlein, Franziska Draheim, Leon Evers,
Lina Förg, Benjamin Gärtner, Hannah Grundmann, Liina Hlava, Luisa Janicki,
Carla John, Tim Kirchner, Niklas Kosyra, Quentin Lehmann, Eva Lessmann,
Benjamin Li, Anna-Lena Lutz, Jakob Maurer, Rebecca Neuhaus, Felix Pawlik,
Katharina Priller, Matilda Retter, Amelie Richter, Luca Richter, Patricia Schmieder,
Aurelia Schumann, Nico Stanković, Hannah William, Carla Wirsing



Die Evangelische Jugend in Fürstenfeldbruck

Was war los?

Wie bei den meisten war auch in der evangelischen Jugend in der Vorweihnachtszeit viel los. Mit einer Wichtelwerkstatt, also einer Spiel- und Bastelstation für Kinder waren wir an der Emmeringer Weihnacht vertreten, bei der alljährlichen Waldweihnacht auf dem Engelsberg hat die Jugend gemeinsam mit den KonfirmandInnen Fackeln und selbstgemachten Punsch verkauft und bei der Weihnachtsfeier wurde gemeinsam gespielt und getanzt.

Mit viel Motivation und Organisationsstalent wurde die Christbaumeinsammelaktion geplant und in Teamwork der Jugendlichen mit Unterstützung der KonfirmandInnen vom 13. bis 15. Januar durchgeführt.

Am 21. Januar war der Werkeltag im Wombat. Vergleichbar mit einem großen Frühjahrsputz wurde mal alles auf den Kopf gestellt, aussortiert und geputzt, zudem wurde gespachtelt, gestrichen und gebohrt und somit das Jugendcafé der Erlöserkirche mal wieder auf Vordermann gebracht.

Am 11. Februar hat die Gnadenkirche einen Snowday veranstaltet. Gemeinsam sind wir nach Going gefahren und haben einen Tag im Schnee beim Rodeln und Skifahren verbracht.



Und was kommt noch alles?

Für die Jugendlichen beider Gemeinden gibt es an Ostern in der Erlöserkirche eine Osternacht. Gemeinsam wollen wir uns in dieser besonderen Nacht auf Jesu Spuren begeben, gemeinsam spielen, entdecken und erleben.

Nach Ostern findet unsere erste Freizeit statt: Vom 11. – 14. April 2023 geht es auf die Kinderosterfreizeit an den Starnberger See. Thematisch passend freuen wir uns auf kleine Superhelden und Superheldinnen zwischen 8 und 12 Jahren, die Lust haben, mit uns zu basteln, zu spielen, viel zu erleben und zu entdecken. Mehr Informationen und die Anmeldung verstecken sich hinter dem QR-Code.



In den Pfingstferien findet die erste Freizeit für die Jugendlichen statt. Vom 29. Mai bis 4. Juni 2023 geht es zum Segeln aufs IJsselmeer. Sowohl KonfirmandInnen, als auch Jugendliche über 16 können sich anmelden. Wir freuen uns riesig und sind gespannt auf die gemeinsame Zeit auf dem Wasser. Die Anmeldungen hängen in den Jugendcafés aus.

Jugenddiakonin Joy Meier

Kindergarten Unterm Regenbogen

Im evangelischen Kindergarten Unterm Regenbogen waren die Kinder im Herbst wieder in der Natur unterwegs. In diesem Jahr beschäftigten sich die Eichhörnchen- und die Igelgruppe mit dem Thema Baum. Was gehört zum Baum? Welche Bäume gibt es denn? Wie unterscheidet man die verschiedenen Bäume? Dazu fallen den Kindern und Erwachsenen noch viele Fragen ein.



In den Gruppen haben die Kinder einen Baum genau angeschaut und ein großes Bodenbild „Baum“ mit Wurzeln, Stamm und einer Baumkrone mit Laub gelegt. Welche unterschiedlichen Blätter gibt es? Welche Blattform gefällt mir gut? ...und es wurden viele Blätter und Baumfrüchte gesammelt.

Die gesammelten Kastanien haben viele Familien bei einem Ausflug zu einem Rotwildgehege gebracht.



Die Regenbogen-Vorschulkinder gehen regelmäßig zur Emmeringer Leitn um dort den Wald zu erkunden. Im Herbst waren sie von den vielen verschiedenen farbigen Buchenblättern ganz begeistert und haben einen tollen Blätterkreis gelegt.

In der Adventszeit wurde aus unserem Kindergarten wieder ein riesengroßer Adventskalender. Jeden Tag wurde ein neues Fenster geschmückt und die Kinder und Erwachsenen warteten gespannt auf den nächsten Tag. Weihnachten waren alle Fenster weihnachtlich dekoriert.

Marion Stadler,
Leitung



Angebote für Kinder und Familien

Einmal im Monat feiern wir wieder regelmäßig Familiengottesdienst um 11 Uhr für Große und Kleine in der Erlöserkirche mit anschließendem gemeinsamen Essen.

In der Gnadenkirche findet nun wieder etwa alle drei Wochen Kindergottesdienst während des Sonntagsgottesdienstes um 10 Uhr im Gemeindehaus statt (Termine finden sich auf der Homepage).

Die Osterwoche beginnen wir wie gewohnt mit dem Palmsonntagsgottesdienst mit Palmprozession und anschließendem Essen in der Erlöserkirche. Das Osterfest feiern wir mit einem Familiengottesdienst bei schönem Wetter im Garten der Erlöserkirche mit Ostereiersuche. Am Ostermontag laden wir alle Kinder und Familien zu einem Stationengottesdienst in Emmering ein.

In der Passions- und Osterzeit wird in der Erlöserkirche wieder die Osterkrippe mit verschiedenen Stationen der Ostergeschichte zu sehen sein.

In der Woche nach Ostern vom 11. bis



14. April findet wieder unsere Kinderosterfreizeit für alle Kinder zwischen 8 und 12 Jahre in Possenhofen unter dem Motto „Superhelden“ statt (siehe S. 15 und 27). Anmeldung bitte über das Pfarramt oder unsere Jugenddiakonin Joy Meier.

Christi Himmelfahrt feiern wir wieder als beliebten Freiluftgottesdienst für

Kinder und Familien am Emmeringer See.

Die Kirche, ihre Geschichte, Figuren und Gegenstände kennenlernen können Kinder und Jugendliche auf unterhaltsame Weise mithilfe eines Actionbounds, d. h. einer digitalen Schnitzeljagd. Einfach QR Code am Eingang der Kirche scannen und die Tour starten.

Sind Sie mit Kindern im Gottesdienst und die Predigt vielleicht doch etwas lang? Kein Problem: In der Erlöser- und Versöhnungskirche stehen jeweils am Eingang eine große Bücherkiste mit biblischen Wimmelbüchern, Kinderbibeln, Gebetbüchern oder Ausmalbildern für die Kinder zur Verfügung.

Pfarrer Valentin Wendebourg



Kirchenmusik an der Erlöserkirche

Der Gospelchor „Sing and Pray“ lädt zum Frühjahrskonzert ein, am Samstag, den 13. Mai um 19 Uhr in der Erlöserkirche. Zu hören sind Spirituals und Gospels in den verschiedensten Stilrichtungen und Besetzungen.

Auch die Konfirmation am Sonntag, den 21. Mai um 9.30 Uhr in der Erlöserkirche wird vom Gospelchor umrahmt.

Motettenchor und Orchester laden ein zum Kantatengottesdienst am Sonntag „Kantate“, den 7. Mai um 9:30 Uhr in der Erlöserkirche. Zur hören sein wird voraussichtlich die Kantate BWV 117 „Sei Lob und Ehr' dem höchsten Gut“ für Soli, Chor und Orchester von Johann Sebastian Bach.

18 Mit dem Umzug der Gottesdienste zurück in die Erlöserkirche am Ostersonntag, den 9. April, wird auch der Posaunenchor wieder vermehrt in Gottesdiensten zu hören sein.

Unter anderem werden der Festgottes-

dienst um 9:30 Uhr in der Erlöserkirche, der Familiengottesdienst am Emmeringer See an Himmelfahrt, den 18. Mai um 11 Uhr, die Konfirmation am 20. Mai um 10 Uhr in der Versöhnungskirche und der Radlottesdienst mit Segnung um 16 Uhr vor St. Bernhard oder auch der Gottesdienst im Grünen am Pfingstmontag, den 29. Mai von den Bläsern mitgestaltet.

Jeweils am 2. Sonntag im Monat (14.05., 11.06., 9.07.) singt in der Regel unsere Schola im Gottesdienst. Wenn Sie Lust haben, einfach einmal mitzusingen, melden Sie sich bei mir oder Pfarrer Dr. Wendebourg oder kommen einfach vorbei. Wir treffen uns jeweils 1 Stunde vor Gottesdienstbeginn und freuen uns über weitere MitsängerInnen.

Ich freue mich darauf, vielen von Ihnen begegnen zu können!

Ihre KMD
Kirsten
Ruhwandl



Großer Bücher-Basar im Kloster Fürstenfeld, 10.-12. März

Am Wochenende von Freitag, 10. März bis Sonntag, 12. März 2023 laden wir zum großen Bücher-Basar in Haus 10 im Kloster Fürstenfeld ein.

Der Basar ist in diesem Jahr ein Gemeinschaftsprojekt von Amnesty International und der Evangelischen Erlöserkirche Fürstenfeldbruck. Der Erlös des Bücher-Basars geht daher dieses Mal zu gleichen Teilen an Amnesty International, Gruppen Dachau und Fürstenfeldbruck, sowie an die Erlöserkirche.

2027 soll unsere Erlöserkirche zum hundertjährigen Jubiläum im Glanz erstrahlen. Für die Renovierung des Gebäudes benötigen wir ca. 850.000 Euro. Deshalb freuen wir uns, wenn Sie mit dem Kauf von dicken Romanen und dünnen Reclam-Heftchen, Kinder- und Kochbüchern, Krimis, Raritäten, Bibeln, Schallplatten, Spielen oder Jugendbüchern sowohl Amnesty als auch unsere Gemeinde vor Ort unterstützen.

Die Organisation des Basars erfordert viele Helfer.

Wenn Sie spontan Lust und Zeit haben zu helfen, so melden Sie sich im Pfarramt oder unter sabine.wagner-rauh@gmx.de

Anlieferung:

Samstag, 4. März, 11 – 14 Uhr
Montag, 6. März, 18 – 19.30 Uhr

Verkauf:

Freitag, 10. März, 16 – 20 Uhr,
Samstag, 11. März, 10 – 17 Uhr
Sonntag, 12. März, 10 – 17 Uhr

Bücher Basar

ANLIEFERUNG
Samstag, 4.3.2023, 11:00 – 14:00 Uhr
Montag, 6.3.2023, 18:00 – 19:30 Uhr
Keine Lexika, keine Zeitschriften!



Haus 10, Kloster Fürstenfeld
Fürstenfeldbruck

VERANSTALTER:

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

Gruppe 1621 Fürstenfeldbruck
www.amnesty-ffb.de



MEINE KIRCHE
100 JAHRE ERLÖSERKIRCHE 2027

	Erlöserkirche 		Versöhnungskirche 	
So 19.03. Lätare	9:30 ^{Uhr}	Gottesdienst (Pfarrer Dr. Valentin Wendebourg)	11:00 ^{Uhr}	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Dr. Valentin Wendebourg)
So 26.03. Judika	9:30 ^{Uhr}	Gottesdienst (Pfarrer Markus Eberle)	11:00 ^{Uhr}	Gottesdienst (Pfarrer Markus Eberle)
So 02.04. Palmarum	9:30 ^{Uhr}	Familien-Gottesdienst mit Palmprozession (Pfarrer Dr. Valentin Wendebourg und Team)	11:00 ^{Uhr}	Gottesdienst (Pfarrer Dr. Valentin Wendebourg)
Do 06.04. Grün- donnerstag	19:00 ^{Uhr} Gottesdienst mit Se (Prädikantin)			
Fr 07.04. Karfreitag	9:30 ^{Uhr}	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl (Pfarrer Dr. Valentin Wendebourg)	11:00 ^{Uhr}	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl (Pfarrer Dr. Valentin Wendebourg)
	15:00 ^{Uhr} Andacht zur Todesstunde mit Bildbetrachtung (Pfarrer Markus Eberle)			
Sa 08.04. Karsamstag	19:00 ^{Uhr} Andacht (Pfarrer Markus Eberle, Pfarrer Dr. Valentin Wendebourg)			
So 09.04. Oster- sonntag	5:00 ^{Uhr}	Gottesdienst zur Osternacht mit Abendmahl und Taufen (Pfarrer Dr. Valentin Wendebourg, Pfarrer Markus Eberle, Diakonin Joy Meier)		
	9:30 ^{Uhr}	Fest-Gottesdienst mit Abendmahl (Dekan Dr. Markus Ambrosy)		
	11:00 ^{Uhr}	Familien-Gottesdienst (Pfarrer Dr. Valentin Wendebourg und Team)	11:00 ^{Uhr}	Fest-Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Markus Eberle)
Mo 10.04. Oster- montag	11:00 ^{Uhr} Emmausgang für Groß und Klein (Pfarrer Markus Eberle)			
So 16.04. Quasimo- dogeniti	9:30 ^{Uhr}	Gottesdienst (Pfarrer Markus Eberle)	11:00 ^{Uhr}	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Markus Eberle)
So 23.04. Miseri- kordias Domini	9:30 ^{Uhr}	Gottesdienst (Pfarrer Dr. Valentin Wendebourg)	11:00 ^{Uhr}	Gottesdienst (Pfarrer Dr. Valentin Wendebourg)
So 30.04. Jubiläe	9:30 ^{Uhr}	Gottesdienst (Pfarrer Markus Eberle)	11:00 ^{Uhr}	Gottesdienst (Pfarrer Markus Eberle)
So 07.05. Kantate	9:30 ^{Uhr}	Gottesdienst mit besonderer Musik (Pfarrer Markus Eberle)	11:00 ^{Uhr}	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Markus Eberle)

Gnadenkirche		Schöngeising/Sitzungssaal	
10:00 ^{Uhr}	Gottesdienst (Pfarrer Matthias Biber)		So 19.03. Lätare
10:00 ^{Uhr}	Gottesdienst (Dekan i. R. Ulrich Finke)		So 26.03. Judika
10:00 ^{Uhr}	Kindergottesdienst		
10:00 ^{Uhr}	Gottesdienst (Pfarrer Matthias Biber)		So 02.04. Palmarum
Abendmahl in der Gnadenkirche (Pfarrerin Ingrid Rau)			Do 06.04. Grün- donnerstag
10:00 ^{Uhr}	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Matthias Biber)	8:45 ^{Uhr}	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Matthias Biber) Fr 07.04. Karfreitag
Achtung und besonderer Musik in der Erlöserkirche (Musikerkreis Eberle)			
Gottesdienst am Osterfeuer (Pfarrerin Wendebourg, Diakonin Joy Meier)			Sa 08.04. Karsams- tag
5:00 ^{Uhr}	Gottesdienst zur Osternacht (Pfarrer Matthias Biber)		So 09.04. Oster- sonntag
10:00 ^{Uhr}	Fest-Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Matthias Biber)		
Wandergottesdienst mit Stationen rund um die Versöhnungskirche (Pfarrer Eberle+Team)			Mo 10.04. Oster- montag
10:00 ^{Uhr}	Gottesdienst (Prädikant Paul Böser)		So 16.04. Quasimo- dogeniti
10:00 ^{Uhr}	Gottesdienst (Pfarrer Matthias Biber)		So 23.04. Miseri- kordias Domini
10:00 ^{Uhr}	Kindergottesdienst		
10:00 ^{Uhr}	Gottesdienst (Lektorin Vera Gedon)		So 30.04. Jubilate
10:00 ^{Uhr}	Gottesdienst im Grünen Wiese bei Puch (Pfarrer Matthias Biber)		So 07.05. Kantate

	Erlöserkirche 	Versöhnungskirche 
Fr 12.05.		
Sa 13.05.		
So 14.05. Rogate	9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Dr. Valentin Wendebourg) 11:00 Uhr Familien-Gottesdienst (Pfarrer Dr. Valentin Wendebourg)	18:00 Uhr Taizé-Gottesdienst (Pfarrer Dr. Valentin Wendebourg)
Do 18.05. Christi Him- melfahrt	11:00 Uhr Gottesdienst für alle Genera (Pfarrer Marku)	
Fr 19.05.	18:00 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation mit Beichte und Abendmahl (Pfarrer Dr. Valentin Wendebourg, Pfarrer Markus Eberle, Diakonin Joy Meier)	
Sa 20.05.		10:00 Uhr Konfirmations-Gottesdienst (Pfarrer Dr. Valentin Wendebourg, Pfarrer Markus Eberle, Diakonin Joy Meier)
		16:00 Uhr Ökumenischer Radl-Gottesdienst (Team des Christenrates u)
So 21.05. Exaudi	9:30 Uhr Konfirmations-Gottesdienst (Pfarrer Dr. Valentin Wendebourg, Pfarrer Markus Eberle, Diakonin Joy Meier)	
So 28.05. Pfingsten	9:30 Uhr Fest-Gottesdienst mit Abendmahl (Dekan Dr. Markus Ambrosy)	11:00 Uhr Fest-Gottesdienst mit Abendmahl (Dekan Dr. Markus Ambrosy)
Mo 29.05. Pfingst- montag	11:00 Uhr Gottesdienst im Grün (Dekan Dr. Mar)	
So 04.06. Trinitatis	9:30 Uhr Gottesdienst (Dekan Dr. Markus Ambrosy)	11:00 Uhr Gottesdienst (Dekan Dr. Markus Ambrosy)
So 11.06. 1. n. Tr	9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Dr. Valentin Wendebourg)	18:00 Uhr Taizé-Gottesdienst (Pfarrer Dr. Valentin Wendebourg)

Gottesdienste in Alten- und Pflegeheimen

Josefstift, Schulweg 14, Fürstenfeldbruck
Theresianum, Kirchstraße 27, Fürstenfeldbruck
BRK Seniorenheim Buchenau, Otl-Aicher-Str. 1, Fürstenfeldbruck
BRK Pflegehaus von Lepel-Gnitz, Polzstraße 11, Fürstenfeldbruck

Gnadenkirche		Schöngeising/Sitzungssaal	
18:00 ^{Uhr}	Gottesdienst zur Konfirmation mit Beichte und Abendmahl (Pfarrer Matthias Biber und Diakonin Joy Meier)		Fr 12.05.
14:00 ^{Uhr} und 16:00 ^{Uhr}	Konfirmations-Gottesdienste (Pfarrer Matthias Biber und Diakonin Joy Meier)		Sa 13.05.
10:00 ^{Uhr}	Konfirmations-Gottesdienst (Pfarrer Matthias Biber und Diakonin Joy Meier)		So 14.05. Rogate
Gottesdienste im Grünen am Emmeringer See (Pfarrer Markus Eberle+Team)			Do 18.05. Christi Himmelfahrt
			Fr 19.05.
			Sa 20.05.
Gottesdienste vor der katholischen Kirche St. Bernhard (Pfarrer Markus Eberle)			
10:00 ^{Uhr}	Gottesdienst (Lektorin Vera Gedon)		So 21.05. Exaudi
10:00 ^{Uhr}	Kindergottesdienst		
10:00 ^{Uhr}	Fest-Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Matthias Biber)	8:45 ^{Uhr}	Fest-Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Matthias Biber) So 28.05. Pfingsten
Gottesdienste an der Edigna-Linde in Puch (Pfarrer Markus Ambrosy)			Mo 29.05. Pfingstmontag
10:00 ^{Uhr}	Gottesdienst (Dekan i. R. Ulrich Finke)		So 04.06. Trinitatis
10:00 ^{Uhr}	Live-Übertragung des Abschluss-Gottesdienstes vom Kirchentag		So 11.06. 1. n. Tr

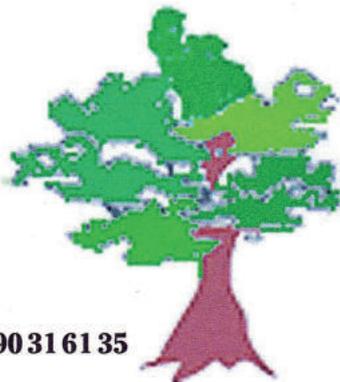
Die Gottesdienste in den Senioren- und Pflegeheimen sind momentan nicht öffentlich.
Wir bitten um Ihr Verständnis!
Für nähere Informationen steht Ihnen gerne Pfarrer Markus Eberle zur Verfügung.

Der besondere Garten

- ▶ naturnahe Gestaltung von einfach bis exklusiv
- ▶ Umgestaltung bestehender Gärten
- ▶ Gartenpflege
- ▶ Kostenersparnis durch Ihre Mitarbeit möglich
- ▶ Planung und Ausführung vom Fachmann

Dipl.-Ing. Jochen Heber

Tel. und Fax 081 41/10890 – Mobil 0160/90316135
www.naturnahe-gartengestaltung.info



Wechseln Sie jetzt zur Sparkasse – ganz einfach mit dem bequemen Konto-wechselservice – und sichern Sie sich das Girokonto Ideal Premium inklusive Mastercard Gold (Kreditkarte) ein Jahr kostenlos!

Alle Infos in einer unserer Filialen oder unter sparkasse-ffb.de/wechseln

Girokonto und Kreditkarte ein Jahr kostenlos!



Sparkasse Fürstenfeldbruck



AHORN

apotheke

im ÄrzteHaus

Apothekerin
Barbara Stiglmaier
Am Sulzbogen 27
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. (0 81 41) 1 52 55
apo-aerzte@ahornapo.com
www.ahornapo.com



AHORN

apotheke

im CityPoint

Apothekerin
Barbara Stiglmaier
Ludwigstraße 7
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. (0 81 41) 22 22-564
apo-city@ahornapo.com
www.ahornapo.com



Unser St.-Willibald-Brot einzigartig seit 1978.

Eigens zur Renovierung der St. Willibaldkirche kreierte Bäckermeister Josef Drexler 1978 das „Jesenwanger St.-Willibald-Brot“.
Heute, 36 Jahre später, ist es die **Spezialität unseres Familienbetriebs** und erfreut sich größter Beliebtheit unserer Kunden.

Kein Wunder! Die milde Säuerung verleiht dem Willibald-Brot ein abgerundetes Aroma und die natürlichen Zutaten halten das Brot lange **frisch & lecker mit typischer Bauernbrotkruste**.

Probieren und genießen Sie!

**Ofenfrischer Brot-Genuss –
natürlich von Ihrer Bäckerei & Konditorei Drexler!**



Gottesdienste im Grünen

**„Singt dem Herrn ein neues Lied,
denn er tut Wunder!“** (Psalm 98,1)

Am 7. Mai 2023 ...

... feiern wir als Gnadenkirche den „Kantate“-Gottesdienst im Freien. Der Gottesdienst wird auf einer Wiese bei Puch stattfinden und der Mai-Duft der Blüten und der Posaunenchor werden uns dabei begleiten. Da in der Gnadenkirche dann kein Gottesdienst stattfinden wird, wollen wir einen Fahrdienst mit Mitfahrgelegenheiten organisieren. Eine konkrete Einladung mit Zeit, Ort und den Fahrmöglichkeiten werden wir noch als Aushang, bei den Abkündigungen und in der Presse bekannt geben. Auskunft bekommen Sie in der Woche vor dem Gottesdienst auch über das Pfarramt.

... an Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 18. Mai 2023, 11 Uhr
Emmeringer See

Einen Gottesdienst im Grünen am Emmeringer See zu feiern hat Tradition. Mit dabei ist natürlich unser Posaunenchor und auch „Fritz – die Kirchenmaus“ darf da nicht fehlen.

Herzliche Einladung an Groß und Klein, Jung und Alt am Feiertag Christi Himmelfahrt mit dabei zu sein.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Versöhnungskirche, Lauscherwörth 1, statt. Bitte beachten Sie dazu die Homepage, die evangelischen Termine und die Ansage auf dem Anrufbeantworter unter Tel. 08141 92208.



29. Mai 2023 – auf zur Edignalinde!

Was machen Sie am Pfingstmontag? Hier mein Vorschlag: Mit dem Radl von Ihrem Wohnort aus auf zur Edignalinde nach Puch.

Um 11.00 Uhr treffen wir uns dort und feiern zusammen mit unseren Bläsern einen zünftigen Gottesdienst im Freien (bei unsicherer Witterung weichen wir einfach dort in die Kirche aus). Und anschließend dann in den Biergarten am Pucher Meer. Und, sind Sie dabei?

Ich freue mich auf Sie, Ihr

Dekan Dr. Markus Ambrosy



Freizeiten für Kinder und Jugendliche

Oster-Freizeit für Kinder von 8 bis 12 Jahren

Dienstag, 11. bis Freitag, 14. April 2023
Pöcking, Jugendherberge Possenhofen

Superheldinnen und Superhelden gibt es nicht nur in Filmen und Geschichten, auch im Alltag treffen wir auf solche Helden – manchmal erkennt man sie bloß nicht. Oder seid ihr sogar selber solche Superheld:innen? Wir machen uns zusammen mit Basteln, Spiel und Spaß auf die Suche nach euren Superkräften, lernen, diese richtig zu benutzen, um anderen zu helfen und werden auch sonst ganz viel zusammen erleben!

Mit Jugenddiakonin Joy Meier
und erfahrenen Jugendleiter:innen.

Nähere Infos und Anmeldung unter:
www.evangelische-termine.de/d-6378966

Infoabend Osterfreizeit:
29. März 2023, 19 Uhr,
Emmering, Versöhnungskirche



**Segelfreizeit für Jugendliche
von 13 bis 16 Jahren ("U16") und
für Jugendliche ab 16 Jahren ("Ü16")**
Montag, 29. Mai bis Sonntag, 4. Juni 2023
Mit Jugenddiakonin Joy Meier und
erfahrenen Jugendleiter:innen.

In der ersten Pfingstferienwoche findet eine große Segelfreizeit der Evangelischen Jugend der Erlöser- und Gnadenkirche Fürstenfeldbruck statt. Unser 8-tägiger Segeltörn startet im Heimathafen Harlingen und führt uns jeden Tag zu einer der vielen Inseln oder an einen der zahlreichen Küstenorte rund um das Watten- und Ijsselmeer.

Nähere Infos und Anmeldung
- für U16:

www.evangelische-termine.de/d-6378959



- für Ü16:

www.evangelische-termine.de/d-6438133



Servicewohnen Mammendorf – sicher, selbstbestimmt, sorgenfrei

Nachdem die ersten Bewohner*innen Anfang Februar endlich in das lang ersehnte, neue Servicewohnen der **Diakonie Oberbayern West** in Mammendorf ziehen konnten, füllt sich das moderne, barrierefreie Neubaugebäude nach und nach mit immer mehr Leben. Neben der Wohnanlage und der Tagespflege lädt ein stylisches Café, das jede*n willkommen heißt – egal ob Bewohner*in der Anlage oder nicht – ab Frühjahr zum Verweilen ein und lässt dabei keine Wünsche offen.

„**Gepflegt Wohnen**“ – das ist der Grundgedanke der neuen Wohnanlage. Es ist eine besondere Kombination von **hochwertigem Wohnraum** mit einem optimierten Angebotsmix, bestehend aus **Entlastungs- und Betreuungsangeboten** sowie **ambulanten und teilstationären Pflegeangeboten**, die sich alle unter einem Dach befinden. Dabei bietet die Anlage den Komfort eines gehobenen Wohnstandards mit der Selbstbestimmung in den eigenen vier Wänden – verbunden mit der Geselligkeit einer Gemeinschaft. Zugleich wird für alle Fälle die **Sicherheit einer Pflege** geboten.

Ein **großes Serviceleistungspaket** ist bereits im Grundmietpreis enthalten. Für die Sicherheit sorgen z. B. ein **24h-Notrufsystem** sowie **intelligente Technologien zur Sturz- oder Rauchererkennung**. Zudem steht ein **Concierge Service** täglich als Ansprechpartner zur Verfügung. Für Entspannung sorgt ein großzügiger Garten mit Barfußpfad, Ruhebänken und einem Sitzpavillon, sowie ein Wellnessbad, welches nach Anmeldung genutzt werden kann. Des Weiteren bietet ein differenziertes **Veranstaltungsangebot** Unterhaltung und die Möglichkeit, Gesellschaft zu genießen.

Je nach Bedarf sind **Komfortleistungen** wie z.B. die Reinigung der Wohnung, Bettwäschewechsel, ein Einkauf- bzw. Besorgungsservice, ein Menü-Bring-Service, der Besuch der Tagespflege oder die Versorgung durch den ambulanten Dienst der Diakonie Oberbayern West **optional buchbar**.

Mehr Informationen finden Sie unter www.diakonieffb.de

1-Zimmer-Apartment

ca. 37,5 m² mit Balkon bzw. Terrasse, Abstellraum und High-Level-Ausstattung wie z. B. moderne Einbauküche, Fußbodenheizung, Telefon- und Sat-Anschluss, Sprachsteuerung Alexa, Klingelanlagen mit Videoübertragung inkl. Serviceleistungspaket



Informationsabend zur Sanierung der Erlöserkirche

Mittwoch, 22. März 2023, 19 Uhr

Fürstenfeldbruck, Gemeindehaus Erlöserkirche

Kleidersammlung des Brucker Männerkreises

Samstag, 25. März 2023, 8:30 – 11:30 Uhr

Fürstenfeldbruck, vor der Erlöserkirche, Stockmeierweg 7

Angenommen werden gut erhaltene Kleidung, Schuhe,
Haushalts-, Tisch- und Bettwäsche, Kuscheltiere.

Lange Nacht der Christen

Freitag, 31. März 2023 ab 19 Uhr

Unter dem Motto „Kommt und seht, wo
ER überall ist!“ werden Christen aller Ge-
meinden im Stadtzentrum unterwegs
sein und einander jeweils einen Gegen-
stand ihrer Gemeinde zeigen und erläu-

tern. Beginn in der Freien evangelischen
Gemeinde, Ende in der Neupostolischen
Kirche mit kleiner Brotzeit.

Vera Gedon,
Sprecherin des Christenrates

29

Second-Hand-Verkauf von Junger Mode und Damenmode (Frühjahr/Sommer)

Fürstenfeldbruck, Gemeindehaus Erlöserkirche, Stockmeierweg 7

Samstag, 15. April 2023, 10 – 13 Uhr

Listenverkauf: Montag, 6.4., 8-8:30 Uhr und 18-18:30 Uhr
im Vorraum der Gnadenkirche

Annahme der Ware: Freitag, 14.4., 15 – 17 Uhr im Gemeindehaus der Erlöserkirche

Abrechnung: Samstag, 15.4., 16-16:30 Uhr im Gemeindehaus der Erlöserkirche

Trendige Damenmode ab Gr. 34 (SX), Accessoires,
gut erhaltene Schuhe und Bücher.

Nächster Termin (für Herbst- und Winterkleidung) voraussichtl. im Oktober 2023

Flohmarkt der Kirchengemeinde

Sonntag, 30. April 2023, 10:30 – 16 Uhr

Fürstenfeldbruck, Gelände der Erlöserkirche, Stockmeierweg 7

Flohmarkt zu Gunsten der Gemeindearbeit –
herzliche Einladung zum Stöbern und Kaufen.

Die Kirchengemeinde freut sich vorab über Spenden von Flohmarktartikeln aller Art.

Brucker Zeitgespräche

Mittagstisch und Vesperkirchen – was kann Kirche gegen Armut und Einsamkeit leisten?

Referent: Pfarrer Dr. Valentin Wendebourg

Mittwoch, 29. März 2023, 20 Uhr

Fürstenfeldbruck, Gnadenkirche, Am Sulzbogen 18

Inspiriert durch das Konzept der Vesperkirchen ist der kostenlose Mittagstisch in der Erlöserkirche zu einem wachsenden und medial beachteten Kooperationsprojekt von Gemeinde und Diakonie geworden, um einen Beitrag

gegen Armut und Einsamkeit für Menschen im Landkreis zu leisten. Über Entwicklungen, Chancen und Herausforderungen dieses Projektes berichtet Pfarrer Dr. Valentin Wendebourg (Erlöserkirche, Fürstenfeldbruck)

Antisemitismus – aktueller denn je?!

Mittwoch, 26. April 2023, 20 Uhr

Fürstenfeldbruck, Gemeindehaus Erlöserkirche, Stockmeierweg 7

„Existierte der Jude nicht, der Antisemit würde ihn erfinden“, schreibt Sartre. Hintergründe und aktuelle Entwicklungen der Judenfeindschaft, ihre historischen, religiösen und politischen Zusam-

menhänge diskutieren Prof. Dr. Juliane Sagebiel und Prof. Dr. Klaus Weber (Hochschule München, Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften)

„Reisen in Krisenzeiten – Ändern Corona, Krieg und Inflation unser Reiseverhalten?“

Ref.: Prof. Dr. Jürgen Schmude, LMU München, Fakultät für Geowissenschaften

Mittwoch, 24. Mai 2023, 20 Uhr

Fürstenfeldbruck, Gnadenkirche, Am Sulzbogen 18

Der Vortrag betrachtet die Auswirkungen der Krisen auf die Reisefreudigkeit.

- Spiegeln sich die Krisen im Reiseverhalten wider?
- Verbringt der Reiseweltmeister Deutschland seinen Urlaub zu Hause?
- Gibt es ein "mehr" an Nachhaltigkeit durch die Pandemie?

Was kann uns scheiden
von der **Liebe Christi?** «

RÖMER 8,35

Monatsspruch MÄRZ 2023

Fahrt zum Deutschen Evangelischen Kirchentag in Nürnberg Samstag, 10. Juni 2023 Anmeldung bis zum 15. Mai 2023

Das große evangelische Festival, der Deutsche Evangelische Kirchentag, findet nach vier Jahren endlich wieder live und in Präsenz statt. Er kommt zu uns nach Bayern unter dem Motto: „Jetzt ist die Zeit“ (Mk 1,15). Und wir fahren hin.

Vom 7. bis 11. Juni werden wieder zehntausende Gäste aus ganz Deutschland und der Welt zusammenkommen, um miteinander zu feiern, über Fragen der Zukunft der Kirche und Gesellschaft mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Medien und der Kirche zu diskutieren, sich zu vernetzen, neue Ideen und Anregungen für die Arbeit in den Gemeinden zu bekommen und

vieles mehr. Kirchentag – das muss man mal erlebt haben.

Lassen Sie sich dieses besondere Erlebnis „vor unserer Haustür“ nicht entgehen und fahren Sie hin. Ob als Einzelnen, als Tagesgast oder in einer Gruppe, für jeden ist das passende Angebot dabei. Tickets, Unterkünfte und das Programm finden Sie unter www.kirchentag.de.

Für Jugendliche organisiert unsere Gemeinde eine gemeinsame Fahrt nach Nürnberg. Pfarrer Wendebourg wird am Samstag, den 10. Juni für alle Interessierten eine Tagesfahrt nach Nürnberg anbieten. Bei Interesse bitte bis zum 15. Mai im Pfarramt der Erlöserkirche anmelden.

31



Ökumenischer Radl-Gottesdienst Samstag, 20. Mai 2023, 16 Uhr vor St. Bernhard

Zu einem ökumenischen Gottesdienst im Freien als Radl-Gottesdienst lädt der Christenrat Fürstenfeldbruck wieder ein – in diesem Jahr vor der katholischen Kirche St. Bernhard in Fürstenfeldbruck. Organisiert vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club Fürstenfeldbruck wird es wieder eine Sternfahrt aus dem ganzen Landkreis geben.



... Bandmitglieder

Nach dem erfolgreichen Aufruf im Winter 2019/20 zur Beteiligung an einer Lobpreis Band, die im Februar 2020 einen bewegenden Gottesdienst mit moderner Musik gestaltet hat, wollen wir das Projekt endlich wieder aufnehmen. Wer Lust hat, mit einem Instrument oder der eigenen Stimme ab und an moderne Musik im Gottesdienst zu machen, melde sich gerne bei Pfarrer Wendebourg.



... Gemeindebriefausträgerinnen und -träger

Damit die Brücke Sie jederzeit rechtzeitig erreicht, suchen wir noch Menschen aus unserer Gemeinde, die Zeit und Lust haben, einmal im Quartal in ein oder zwei Straßen bei einem kleinen Spaziergang unsere Gemeindezeitung einzuwerfen. Das tut gut und ist ein ganz wichtiger Beitrag, ohne den unser Gemeindebrief Sie nicht erreichen würde. Bei Interesse bitte einfach im Pfarrerrat der Erlöser- oder der Gnadenkirche melden – wir freuen uns auf Ihren Anruf.



... Verstärkung für das Kindergottesdienst-Team

Nach langer Corona Pause ist unser Kindergottesdienst in der Gnadenkirche wieder neu gestartet. Wir freuen uns darüber, dass Kinder zwischen 5 und 12 (13) Jahren sich wieder regelmäßig treffen, um gemeinsam zu feiern. Dazu suchen wir Verstärkung im Team. Jede und jeder ist eingeladen und willkommen, die oder der die frohe Botschaft kindgerecht mitgestalten möchte.

Hätten Sie/hättest Du Lust und Interesse, unser Team zu unterstützen und zu bereichern mit deinen Ideen?

Dann sprechen Sie/sprich uns an:
Gitte Spann 0176 24919465
Claudia Menes 0175 3735454





Aktuelle Infos siehe Homepage: evangelisch-in-fuerstenfeldbruck.de

Bibelkreis

Mittwoch, i.d.R. 14-tägig, 9 Uhr

Gemeindehaus Erlöserkirche (Pfarrer Dr. Valentin Wendebourg)

Blaues Kreuz

dienstags, 19:30 Uhr, Gemeindesaal der Erlöserkirche

Chor & Musik Gemeindehaus Erlöserkirche

Gospelchor Sing & Pray

donnerstags, 19:45 Uhr (Kirsten Ruhwandl)

Kinderchor

Termine nach Absprache, ggf. freitags (Kirsten Ruhwandl)

Motettenchor

dienstags, 19:45 Uhr (Kirsten Ruhwandl)

Posaunenchor

montags, Posaunenchor II (Nachwuchs) 18–19 Uhr (Kirsten Ruhwandl)

montags, Posaunenchorprobe 19:30 Uhr (Kirsten Ruhwandl)

Streicherchester

freitags, 19:30 Uhr (Kirsten Ruhwandl)

Jugend

Jugendräume im Gemeindehaus, Eingang auf der Rückseite

wöchentlicher Jugendtreff

dienstags, 19:30 Uhr im Wombat (Jugendcafe im Gemeindehaus)

MS-Gruppe

Donnerstag, 9.3., 6.4., 11.5., 14 Uhr

Gemeindehaus Erlöserkirche (Sigrid Straube, Tel. 08141 82225)

Verwaiste Eltern

Mittwoch, 1.3., 5.4., 3.5., 7.6., 19–21 Uhr, Gemeindehaus Erlöserkirche

Mittagstisch „Etwas Warmes braucht der Mensch“

dienstags, 12:30–13:30 Uhr, voraussichtl. noch bis 14.03.,

Gemeindehaus Erlöserkirche

Nigerianischer Gebetskreis

Sonntags, 18 Uhr, Gemeindehaus Erlöserkirche (mit Pfarrer Ibanga)

Kirchenvorstandssitzungen

Mittwoch, 15.3., 19:30 Uhr, Versöhnungskirche Emmering

Mittwoch, 19.4., 19:30 Uhr, Gemeindehaus Erlöserkirche Fürstenfeldbruck

Mittwoch, 17.5., 19:30 Uhr, Versöhnungskirche Emmering

Evang.-Luth. Versöhnungskirche, Lauscherwörth 1, Emmering



Aktuelle Infos siehe Homepage: evangelisch-in-fuerstenfeldbruck.de

Musik

donnerstags, 9:30 Uhr
Freizeitposaunenchor (Reinhold Winckler)

Mütter-Väter-Kinder-Gruppe

donnerstags, 9-11 Uhr
für Kinder und (Groß-)Eltern
(nur nach Voranmeldung, Kontakt: Lisa Heinbuch, Tel. 0176 64107154)

Evang.-Luth. Gnadenkirche, Am Sulzbogen 18 / Ecke Ettenhoferstr., Fürstenfeldbruck



Aktuelle Infos siehe Homepage: evangelisch-in-fuerstenfeldbruck.de

Gruppen & Kreise

Bibelgespräch – entdecken, nachdenken, neu denken

jeden 1. und 3. Dienstag (abweichende Ferienregelung möglich),
19:45 Uhr, im Thomas-Raum
(Vera Gedon, Tel. 08141 20521)

Amnesty International

In der Regel jeden 2. Dienstag, 19:30 Uhr, im Thomas-Raum
Termine: 14.3., 18.4., 9.5., 13.6.
(Irina Ignatz, Tel. 08141 8885288, amnesty-ffb@gmx.de, www.amnesty-ffb.de)

Anonyme Alkoholiker

montags, 19:30 Uhr, im Thomas-Raum
(Informationen im Pfarramt, Tel. 08141 16583)

Chor & Musik

Kirchenchor: donnerstags, 20:30 Uhr, im Gemeindesaal
(Kirchenmusiker Alexander Weissburd, Tel. 08801 2990794 oder
Prädikant a.D. Pernat Mutto-Schwan, Tel. 08141 21292)

Posaunenchor: donnerstags, 18:45 Uhr, im Kirchenraum
(Kirchenmusiker Alexander Weissburd, Tel. 08801 2990794)

Jungbläser: freitags, 16 Uhr (nicht in den Ferien)
Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen!
(Bertram Willberg, Tel. 08141 27724)

Eltern-Kind-Gruppe

freitags, 9:30–11:30 Uhr, im Thomas-Raum
(Leitung: Claudia Menes, Tel. 0175 3735454)

Kindergottesdienst und Familiengottesdienst

Kindergottesdienst: 5.+26.3., 23.4., 21.5. (parallel zum Gottesdienst)
(Informationen im Pfarramt, Tel. 08141 16583)

Hausaufgabenbetreuung

jeden Montag und Mittwoch, im Thomas-Raum
Grundschulalter 15–17 Uhr
ab 5. Klasse (alle Schularten) 17–19 Uhr
(Ulrike Hillebrand, Tel. 08141 512474 & Helmut Rau, Tel. 08141 535151)

Jugend

Jugendcafé Schwindelmanöver – Offener Treffpunkt für Jugendliche ab 14 Jahren
und junge Erwachsene
donnerstags ab 19 Uhr
(Informationen bei Jugenddiakonin Joy Meier, joy.meier@elkb.de, 0160 93263688)

Man(n) trifft sich – Brucker Männerkreis

Freitag, 18:30 Uhr, im Gemeindesaal, Dauer: ca. 2 Stunden

- 10.3. Soziale Schwierigkeiten in München? BISS hilft! – Referentin: Karin Lohr
- 14.4. Wie plant man(n) ein Haus? Ein Architekt berichtet – Referent: Eberhard Hetzel
- 5.5. Hilft Glaube im Alltag? – Referent: Dekan i. R. Dr. Helmut Ruhwandl
- 2.6. Was Sie schon immer über Kaffee wissen und schmecken wollten!

Aktuelle Termine und genaue Infos regelmäßig unter brucker-maennerkreis.de
in der Rubrik „Nächster Termin“

Senioren – Ü-60-Treff

2. Dienstag im Monat, 14 Uhr, im Gemeindesaal

- 18.4. Oh, lieber Gott, ich kann noch so viel – danke! Die Lust am Leben;
Referentin: Marianne Schneider-Ortmann
- 9.5. Der Baum; Referentin: Daniela Gottstein
(Gudrun Zirkel, Tel. 08141 18932)



Kinderseite

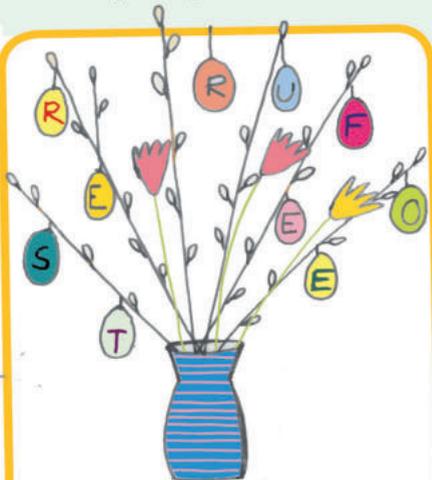
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Jesus bleibt bei uns

Jesus ist am Kreuz gestorben. Seine Freunde sind traurig – wie soll es nun ohne ihn weitergehen? Am Ostersonntag besucht eine Frau das Grab. Doch es ist offen! Jesu Leichnam ist weg und ein Engel sagt, dass Jesus lebt. Er hat den Tod besiegt! Er ist wieder mit Gott vereint. Alle Jünger und Freunde feiern ein Festessen – und es ist, als sei Jesus bei ihnen.



Rätsel: Wenn ich wüsste, wer das ist,
der immer mit zwei Löffeln frisst?
Auflösung: Hase



Was zündet man in der Osternacht an?
Bringe die Buchstaben in die richtige
Reihenfolge, dann erfährst du es.

Treffen sich zwei Rühreier an Ostern.
Sagt das eine zum anderen: Ich bin
heute so durcheinander.

Dino-Eier zu Ostern

Stecke eine kleine Dino-Figur in einen Luftballon und fülle ihn mit Wasser. Lege den Ballon in einer Schüssel ins Tiefkühlfach, bis er gefroren ist. Nimm ihn heraus und schneide das Eis-Ei aus dem Ballon. Der Dino schlüpft bald aus!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: Ostertüfel



Evang.- Luth. Pfarramt Erlöserkirche

<https://www.evangelisch-in-fuerstenfeldbruck.de>

Pfarramt

☎ 08141 227998-10 🏠 08141 227998-19

✉ pfarramt.erloeserkirche-ffb@elkb.de
Stockmeierweg 5, 82256 Fürstenfeldbruck
Öffnungszeiten:

Mo, Fr 9–12 Uhr | Di, Do 14–17 Uhr
Sekretärin: Katrin Paar

Pfarrer

Pfarrer Dr. Valentin Wendebourg
- Geschäftsführung

☎ 08141 227998-11

✉ valentin.wendebourg@elkb.de
Stockmeierweg 5
(freier Tag: Freitag)

Pfarrer Markus Eberle
- Schwerpunkt Emmering

☎ 08141 92208

✉ markus.eberle@elkb.de
(freier Tag: Donnerstag)

Dekan Dr. Markus Ambrosy,

✉ pfarramt.erloeserkirche-ffb@elkb.de

Militärdekan Thomas Hellfritsch

✉ EvMilPfarramtFuerstenfeldbruck@bundeswehr.org

Jugenddiakonin (Konfirmand:innenarbeit)

Diakonin Joy Meier

✉ joy.meier@elkb.de

☎ 0160 93263688

Kirchenmusik

Dekanatskantorin KMD Kirsten Ruhwandl

☎ 08141 227998-13

✉ kirchenmusik.erloeserkirche-ffb@elkb.de

Mesnerin

Ingrid Zuflücht – Erlöserkirche

☎ 08141 43442

Heike Kistler-Richter – Versöhnungskirche

☎ 01578 7284237

Kirchenvorstand

Vertrauensfrau Bianca Holbe

☎ 0176 20675555

✉ kv.erloeserkirche-ffb@elkb.de

Hausmeisterin

Bianca Holbe

☎ 0176 20675555

✉ bianca@holbe.de

Spendenkonto:

Sparkasse Fürstenfeldbruck,

IBAN: DE 8670 0530 7000 0804 1147

BIC: BYLADEM1FFB

Weitere Adressen

Seelsorge in Klinik und Altenheimen

Pfarrer Markus Eberle

☎ 08141 92208

✉ markus.eberle@elkb.de

Berzirksstelle Diakonie Oberbayern West des Diakonischen Werks Fürstenfeldbruck e.V.

Buchenauer Str. 38

☎ 08141 15063-0 🏠 08141 15063-19

✉ sozialesdienste@diakoniefb.de

Brucker Elternschule

Buchenauer Str. 38

82256 Fürstenfeldbruck

☎ 08141 150 630

✉ elternschule@diakoniefb.de

Ökumenische Nachbarschaftshilfe mit Sozialdienst

Am Sulzbogen 56

☎ 08141 31660

Ökumenischer Helferkreis Schöngeising

Gabriela Totzauer

☎ 08141 16014

Michael Geßle

☎ 08141 26104

Evang.- Luth. Pfarramt Gnadenkirche

<https://www.evangelisch-in-fuerstenfeldbruck.de>

Pfarramt

☎ 08141 16583 ☎ 08141 24033
✉ pfarramt.gnadenkirche.ffb@elkb.de
Martin-Luther-Str. 1, 82256 Fürstenfeldbruck
Öffnungszeiten:
Di, Do, Fr 10–12 Uhr | Mo 16–18 Uhr
Sekretärin: Mirjam Siegel Vidi

Pfarrer

Pfarrer Matthias Biber
☎ 08141 526445
✉ matthias.biber@elkb.de
(freier Tag: Montag)

Gottesdienste in Schöngesing:

Sitzungssaal, Amperstr. 22

Jugenddiakonin (Konfirmand:innenarbeit)

Diakonin Joy Meier
✉ joy.meier@elkb.de
☎ 0160 93263688

Kirchenmusik

Kirchenmusiker Alexander Weissburd
☎ 08801 2990794
✉ Kirchenmusik.FFB@elkb.de

Kindergarten

Leitung: Olga Marx, ☎ 08141 33097
✉ kiga.gnadenkirche.ffb@elkb.de
🌐 www.kindergarten.gnadenkirche-ffb.de

Kirchenvorstand

Vertrauensmann Dieter Bindig
☎ 08141 25947
✉ dieter.bindig@elkb.de

Hausmeister

Emil Schmözl, ☎ 0160 93886645
✉ Hausmeister.gnadenkirche-ffb@elkb.de
(freie Tage: Sa./So.)

Spendenkonto: Sparkasse Fürstenfeldbruck,
IBAN: DE 3870 0530 7000 0875 0887
BIC: BYLADEM1FFB

Heizung
Lüftung
Sanitär



Henne Heizung-Lüftung-Sanitär GmbH
Sinzingerstraße 13 • 82256 Fürstenfeldbruck

08141/928 91 • info@hennegmbh.de

#glaubstdu

DIE BIBELBASICS

Die wichtigsten Bibelgeschichten neu entdecken

Die neue multimediale Serie im Sonntagsblatt, Evangelische Wochenzeitung für Bayern, ab Ostern 2023. Mehr Infos hierzu und zum neuen Mitgliederbereich auf sonntagsblatt.de unter www.glaubst-du.de

»Viele Erzählungen in der Bibel haben für mich Lieblingstextpotenzial.«

*Stefanie Schardien,
Sprecherin Wort zum Sonntag*



»Ich wünsche Ihnen, dass Sie die heilende Kraft der biblischen Worte für sich neu entdecken können.«

Anselm Grün, Benediktinerpater

»Ich persönlich bin sehr davon überzeugt, dass das Universum durchsetzt ist von einem schöpferischen Prinzip.«

Harald Lesch, Astrophysiker



»Glaube, Liebe, Hoffnung – das steht nicht nur für den FC St. Pauli«

*Sr. Nicole Grochowina,
Christusbruderschaft Selbitz*

Multimediale Formate



*Neu für Sie, für Gesprächs- und
Hauskreise: Die Reihe
#glaubstdu – Die BibelBasics*

Hier werden ein Jahr lang die wichtigsten Bibeltexte vorgestellt



Bilder: Vier-Türme-Verlag / Andrea Goepfel (Grün),
ARD / Wort zum Sonntag (Schardien), TUM (Lesch), privat (Grochowina)